

Schock in Kiel: Zwei Fliegerbomben erfolgreich entschärft!

Flensburg und Kiel berichten über Bombenentschärfungen, Razzien gegen Glücksspiel und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus.



Flensburg, Deutschland - Am 11. Mai 2025 hat die Polizei in Schleswig-Holstein eine Großrazzia gegen illegales Glücksspiel durchgeführt, bei der über 300 Beamte mehrere Gaststätten kontrollierten. Der Schwerpunkt lag auf einem Einkaufszentrum, wo neun Gaststätten durchsucht wurden. Im Rahmen dieser Aktion wurden mehr als 50 Spielautomaten, Bargeld, hochwertige Fahrzeuge, elektronische Speichermedien, Waffen und Betäubungsmittel sichergestellt. Zudem stehen elf Personen unter Verdacht, illegal in Deutschland zu sein. Die Ermittlungsergebnisse und die gezielte Razzia zeigen das verstärkte Vorgehen der Strafverfolgungsbehörden gegen das unerlaubte Glücksspiel, das gemäß den Paragraphen 284 und 285 des Strafgesetzbuches strafbar ist, wie [anwalt.de](https://www.anwalt.de)

berichtete.

Gemäß § 284 StGB ist das Veranstellen von Glücksspiel ohne behördliche Erlaubnis strafbar und schützt die staatliche Kontrolle über das Glücksspielwesen, auch im Hinblick auf Suchtprävention und Verbraucherschutz. Spieler, die an unerlaubtem Glücksspiel teilnehmen, können sich ebenfalls strafbar machen, auch wenn sie möglicherweise nicht über die Illegalität informiert sind.

Weitere Vorfälle in Schleswig-Holstein

Zusätzlich zu den Razzien gegen illegales Glücksspiel gab es in Kiel und Umgebung mehrere bedeutende Ereignisse. In Kiel-Meimersdorf wurde eine Fliegerbombe erfolgreich entschärft, die zweite Bombe in Kiel-Wellingdorf soll ab Mittag entschärft werden. Circa 1.300 Anwohner mussten bis 12 Uhr ihre Häuser und Kleingärten verlassen, was über 800 Haushalte in den Bereichen Ellerbek und Wellingdorf betrifft.

Ein weiterer Vorfall war der Fund eines etwa 10 Meter langen Buckelwal-Kadavers am Strand von St. Peter-Ording, welcher von einer Fachfirma abtransportiert wurde. Außerdem steht Holstein Kiel nach einer 1:2-Niederlage gegen SC Freiburg vor dem Abstieg aus der 1. Fußball-Bundesliga. Eine Zentrale Kundgebung gegen Rechtsextremismus fand ebenfalls in mehreren Städten statt, darunter Kiel, Flensburg und Hamburg.

Diese aktuellen Ereignisse verdeutlichen die Bandbreite an Herausforderungen, mit denen Schleswig-Holstein konfrontiert ist, von sicherheitstechnischen Maßnahmen über gesundheitliche Belange bis hin zu sozialen Problemen.

Details	
Vorfall	Totschlag, illegalen Glücksspiels, Entschärfung

Details	
Ursache	Streit, illegales Glücksspiel
Ort	Flensburg, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.ndr.de • www.anwalt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de